

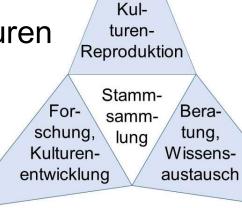
Kulturen aus dem Liebefeld – Eine zukunftsorientierte Tradition bei fermentierten Milchprodukten

Emmanuelle Arias-Roth

22.11.2018

Kennzahlen der Agroscope Liebefeld Kulturen

- Seit 100 Jahren
- > 90 % der gewerblich hergestellten Schweizer Käse
 - > 90 % der exportierten Schweizer Käse
- Sortiment: 40 verschiedene Kulturen
 - Umsatz von 2.6 Mio. CHF
 - 90'000 Fläschchen Flüssigkulturen
 - 115'000 Sachets gefriergetrocknete Kulturen



Anwendungen beim Käse

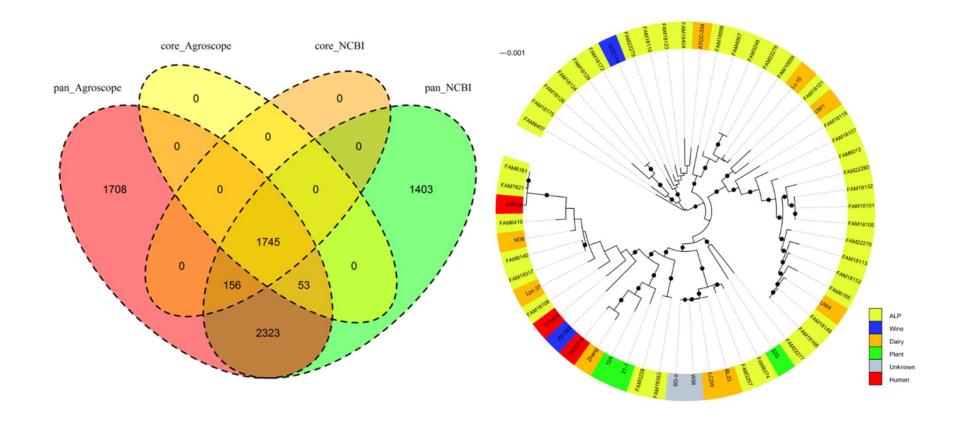
- Starterkulturen (rohe und definierte Mischungen)
- Kulturen für Loch- und Aromabildung (Propionsäuregärung, Citrat-Vergärung)
- Oberflächenkulturen
- Herkunftsnachweiskulturen



Agroscope hat eine einzigartige Stammsammlung

- Mehr als 10'000 Stämme
- Sehr alte Stämme, da schon von mehr als 100 Jahren mit Isolieren, Identifizieren, Klassifizieren und Konservieren begonnen wurde:
 - Ursprüngliche Biodiversität
 - Frei von erworbenen Antibiotika-Resistenzen.
 - Garantiert nicht gentechnisch verändert
- Vor allen Bakterien (Milchsäurebakterien)
- Weltweit einzigartig

Vollgenomsequenzierung: 40 *Lactobacillus* paracasei Stämmen aus Sammlung Agroscope



V Dialact: Vollgenomsequenzen von ca. 700 Stämme aus der Agroscope-Stammsammlung

- 700 Stämme, assembliert und annotiert
- Auswahl der Stämme basierend auf Genomdaten
 - Suche nach Sequenzen (Blastn, Blastp)
 - Erkennen von Orthologen

Dialact Strain information File download Protein db

Bioinformatic tools

Start analysis

The Dialact web interface allows four different kind of analysis BLAST search with web interface This option allows the BLAST search of a few sequences simultaneously against the Databases of Dialact. The output will be presented in a NCBI blast like manner Start analysis Gene trait matching This analysis allows the identification of genes that are associated with a specific phenotype. Fisher's exact test is used to test all orthologous gene clusters for enrichment in one of the two groups of strains Start analysis Core genome based maximum likelihood tree This analysis searches for all genes that are present in the core genome of a list of strains that is specified by the user. The genes are aligned and a maximum likelihood tree is constructed based on the alignment

6

Aktuelle Schwerpunkte bei der Kulturenentwicklung

- Säuerungskulturen
- Herkunftsnachweiskulturen
- AOP Käse

- Schutzkulturen
- Kulturen für weitere Kundenbedürfnisse
- Neue Verfahren für die Kulturenherstellung
- Biologische Sicherheit der Kulturen



Herkunftsnachweiskulturen

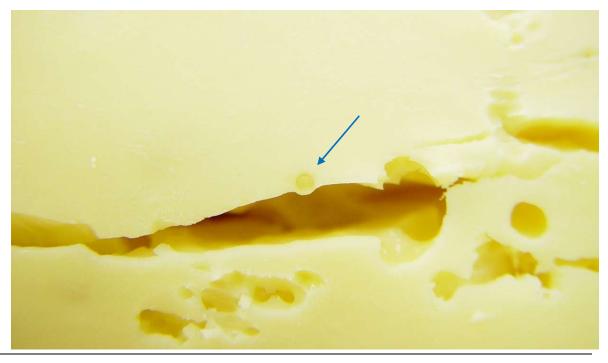
- Ziel: Entwicklung von neuen und Monitoring von eingeführten Herkunftsnachweiskulturen
- Teilprojekte:
 - Entwicklung einer neuen Herkunftsnachweis-Kultur für Gruyère AOP, Sbrinz AOP und Vacherin fribourgeois AOP

DNAFoil

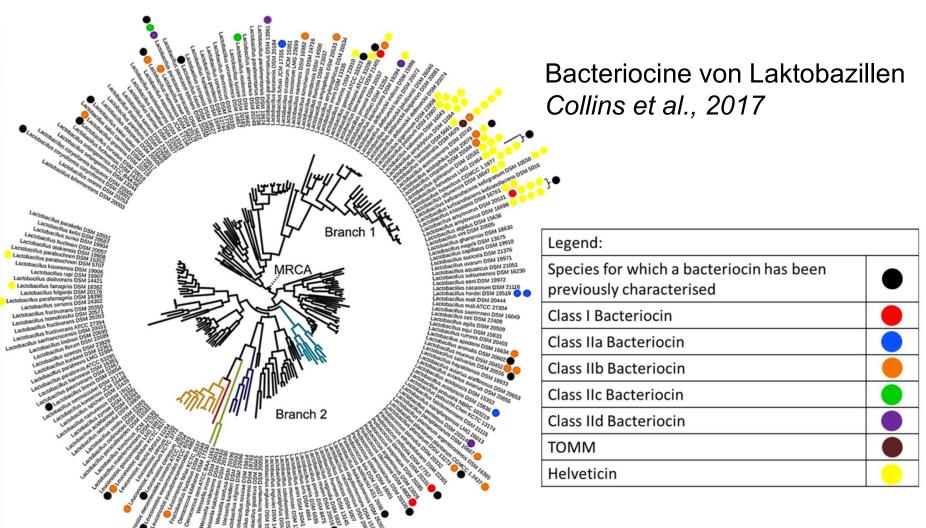
 Monitoring der Wirksamkeit der eingeführten Herkunftsnachweiskultur für Emmentaler Switzerland AOP, Tête-de-Moine AOP und Appenzeller®

Schutzkulturen

- Ziel: Hemmung von unerwünschten Keimen mittels Schutzkulturen
- Teilprojekte (KTI-Projekte)
 - Anti-Clostridia
 - Anti-Listeria
 - Anti-E.coli



♥ Schutzkulturen – *Lb. paracasei*



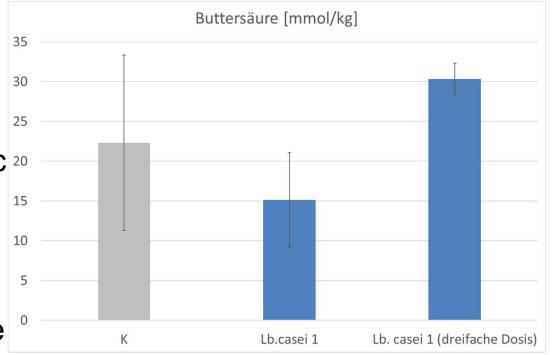
Kulturen aus dem Liebefeld – Eine zukunftsorientierte Tradition bei fermentierten Milchprodukten Emmanuelle Arias-Roth

Agroscope

👽 Schutzkulturen – *Lb. paracasei*



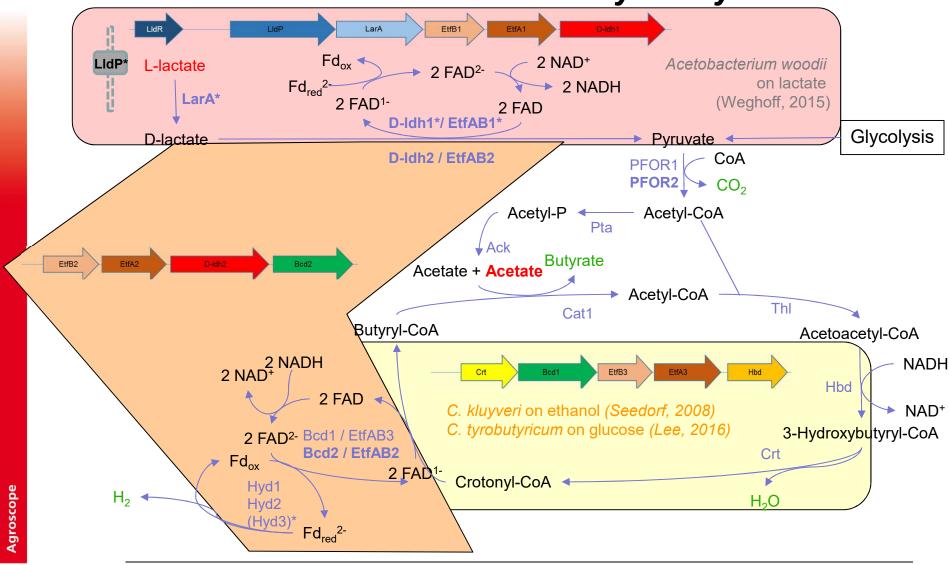
- Bacteriocin IIb, IIc 20
- In vitro Hemmung
 - Clostridia
- Pilotplant-versuche
 - Wachstum nach 24h/Reifung
 - Hemmung ✓
- Praxisversuche
 - 1 Charge von 6 bläht X



♥ Schutzkulturen – Lb. paracasei

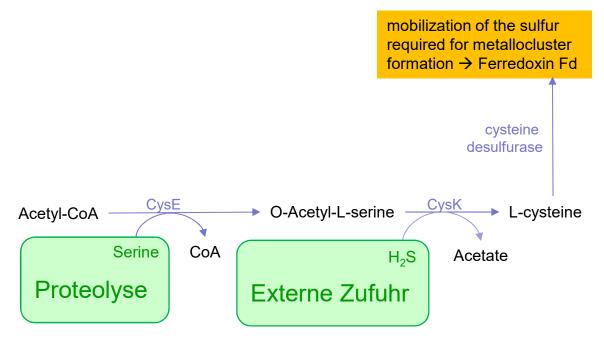
- Regel 1:
 - Das Wachstumsverhalten der zu hemmenden Spezies möglichst vorher abklären!!!
 - Clostridium tyrobutyricum
 - Viele offene Fragen
 - In silico: Nährstoffbedarf (Storari et al., 2016)
 - Biotin, PABA (Vorläufer von Folsäure)
 - In vitro: RNA-seq

Metabolismus Clostridium tyrobutyricum



Kulturen aus dem Liebefeld – Eine zukunftsorientierte Tradition bei fermentierten Milchprodukten Emmanuelle Arias-Roth

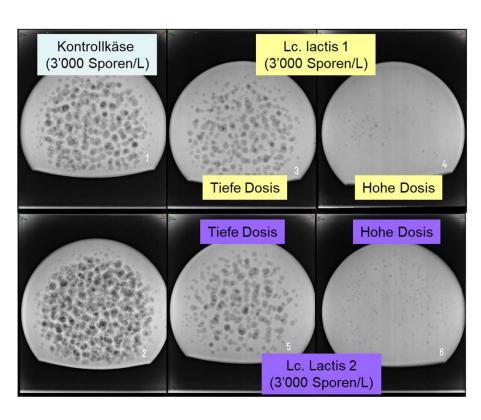
Metabolismus Clostridium tyrobutyricum

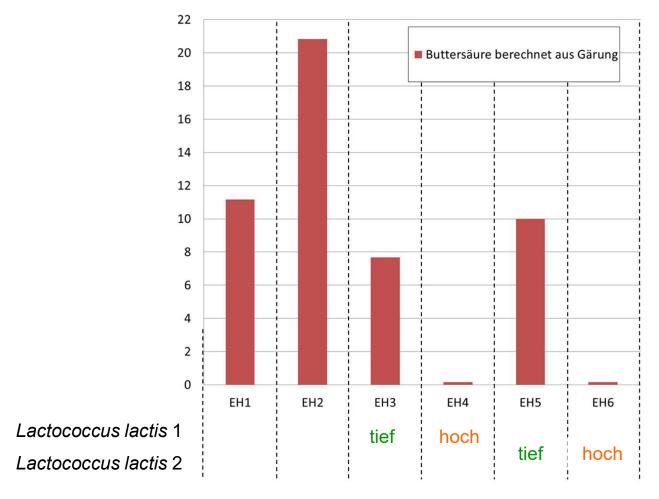


- Lb. paracasei Stämme mit ctl gene cystathionine lyase
 - Bogicevic, 2013
 - ctl → in situ H₂S / cysteine production
 - Wüthrich, 2018
 - mobile cluster cysK-ctl-cysE

♥ Schutzkulturen – Lc. lactis subsp. lactis

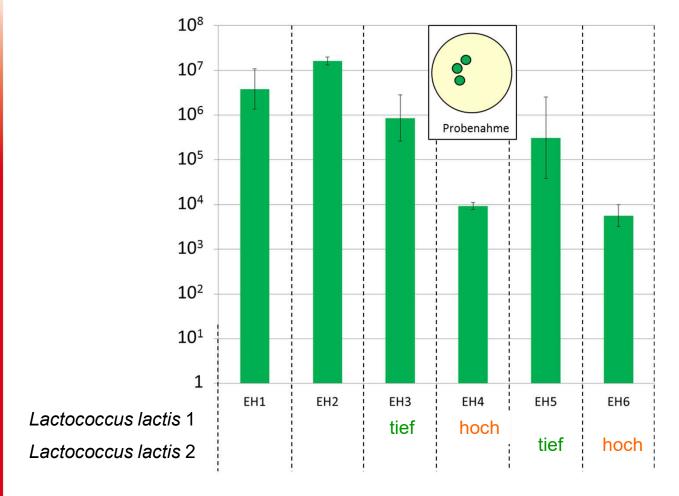
- Genommining
 - Breitspektrum Lacticins
- In vitro Hemmung
 - Clostridia
- Pilotplant-versuche
 - Wachstum nach 24h ✓
 - Hemmung ✓
- Praxisversuche
 - Angebotsform
 - Einfluss auf die Qualität (betriebsspezifisch) ✓





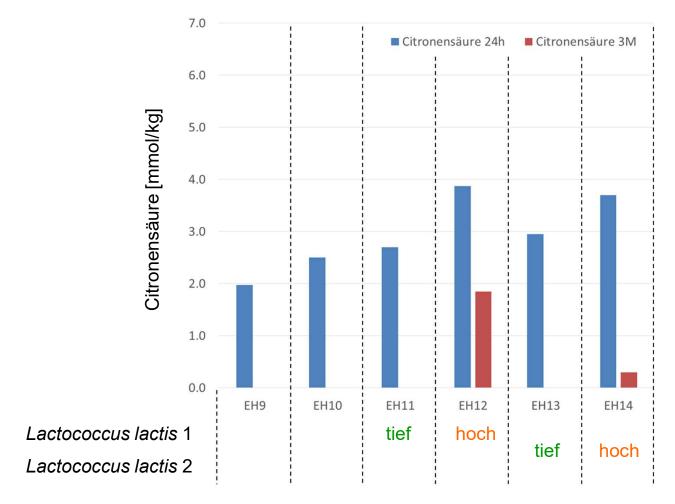


♡ Schutzkulturen – *Lc. lactis*Wirkung: DNS [genome equivalent per g]





♥ Schutzkulturen – *Lc. lactis* Einfluss auf die Qualität: Pilotplant

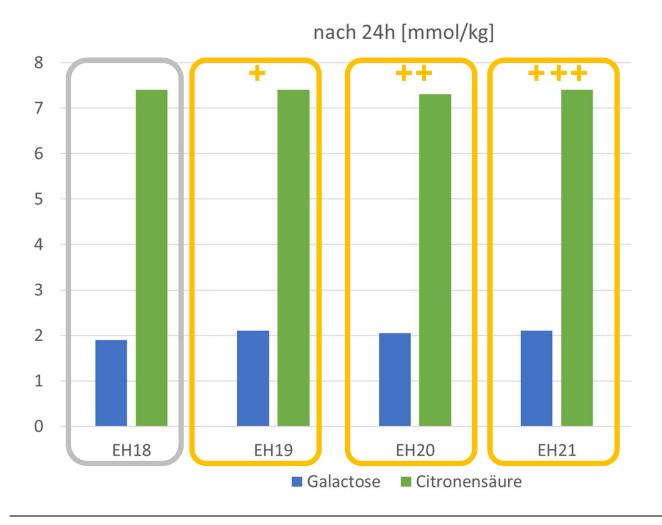




♥ Schutzkulturen – *Lc. lactis*Einfluss auf Qualität: Praxisversuche- Betrieb 1

Kontrolle

Lc. lactis 1 - Dosis 1/2/3

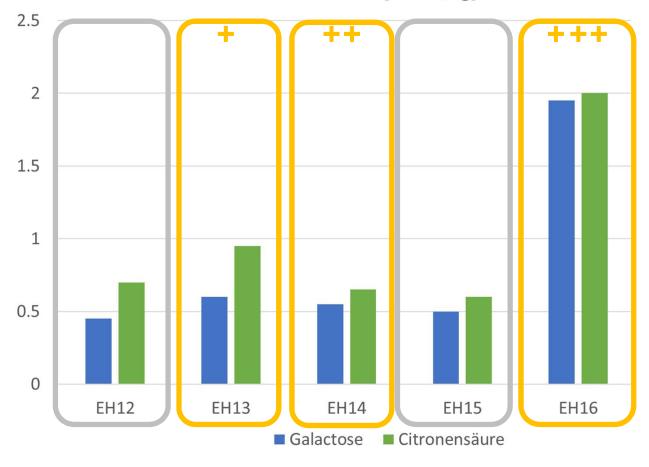


Schutzkulturen – Lc. lactis Einfluss auf Qualität: Praxisversuche- Betrieb 2

Kontrolle

Lc. lactis 1 - Dosis 1/2/3



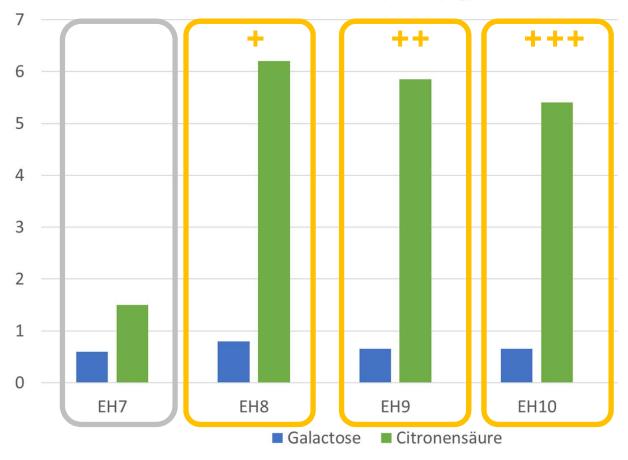


♥ Schutzkulturen – *Lc. lactis*Einfluss auf Qualität: Praxisversuche- Betrieb 3

Kontrolle

Lc. lactis 1 - Dosis 1/2/3





♥ Schutzkulturen – *Lc. lactis*

- Regel 2:
 - Eine Schutzkultur muss im Produkt wachsen und eine hohe Keimzahl erreichen, um zu wirken
 - → einen gewissen Einfluss auf die Qualität
 - Nicht akzeptabel
 - Akzeptabel
 - Positiv!
 - Erst im Endprodukt kann abgeklärt werden, ob eine SK geeignet ist (produktspezifisch, betriebsspezifisch)

♥ Schutzkulturen – Lb. helveticus

- Genommining
 - _
- In vitro Hemmung
 - Clostridia
- Pilotplant-versuche
 - Wachstum nach 24h ✓
 - Hemmung ✓

- Einfluss auf Qualität
 - mehr freie Aminosäuren
 - Intensiveres Aroma

- Praxisversuche
 - Tendenziell → intensiveres Aroma
 - Angebotsform: Betriebskultur in Beutelsystem ✓

Schutzkulturen – Lb. helveticus

- Mechanismus
 - Hemmsubstanz?
 - Konkurrenz für Nährstoffe
- Regel 3: Mut zum Risiko lohnt sich
 - Auch wenn keine bekannte Cluster nachweisbar sind
 - Oder wenn keine Aktivität in vitro
 - können Stämme im Produkt eine entscheidende Rolle spielen

Schlussfolgerungen

- Das Wachstumsverhalten der zu hemmenden Spezies möglichst vorher abklären!!!
- Eine Schutzkultur muss im Produkt wachsen und eine hohe Keimzahl erreichen, um zu wirken → einen gewissen Einfluss auf die Qualität wird erwartet
- Mut zum Risiko lohnt sich

Ausblick Entwicklung Schutzkulturen

- SK Anti-Clostridia
 - cluster cysK-ctl-cysE als weiteres Kriterium für Stammauswahl
 - Wirkungsmechanismus Lc. lactis
 - RNA: Gen cluster Lacticin exprimiert?
 - in vitro: ✓ ; in situ: ?
 - Nachweis Bacteriocin in Käse (Antikörper,...)
- SK Anti-Listeria/E.coli
 - Tests von SK in Pilot-plant versuche

Ausblick

- SK für weitere fermentierte Lebensmitteln
 - Offen für Zusammenarbeiten
- SK für nicht fermentierte Lebensmitteln
 - Suche nach Finanzierung
 - Gemüse, Früchte (Zusammenarbeit HAFL, Uni Fribourg)
- Kulturenproduktion Public Private Partnership























Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Emmanuelle Arias-Roth

emmanuelle.arias@agroscope.admin.ch



Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt www.agroscope.admin.ch

























Agroscope

